

Lehrkraft: OStR C. Müller

Leitfach: Biologie

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Ökologische Exkursion in den Alpen

Begründung und Zielsetzung des Projekts

Die Alpen sind einer der größten zusammenhängenden Naturräume Europas und Lebensraum für 14 Millionen Menschen. Nach der in der Alpenkonvention getroffenen Abgrenzung umfassen die Alpen eine Fläche von 190.959 km², dies bei einer Länge von rund 1.200 und einer maximalen Breite von 300 Kilometern. Die Alpen beginnen auf Meeressniveau und reichen bis auf 4.807 Meter, den Gipfel des Mont Blanc. Für die Biodiversität in ganz Europa sind die Alpen außerordentlich wichtig. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche spezialisierte Pflanzen und Tiere, die anderswo nicht vorkommen. Andererseits sind die Alpen das am intensivsten genutzte Gebirge der Welt. Die enge Verzahnung von Kultur- und Naturlandschaft hat zu einer hohen biologischen Vielfalt beigetragen.

Lange Zeit war der Druck auf die Lebensräume und die biologische Vielfalt in den Alpen im Vergleich zu den Lebensräumen des dicht besiedelten und intensiv genutzten Flachlandes weniger stark. Doch der Wandel der Landnutzung ist mittlerweile auch im Alpenraum eine bedeutende Einflussgröße auf die Situation der Biodiversität. Gut erreichbare Flächen werden landwirtschaftlich intensiver genutzt, während die Nutzung steiler, schwer erreichbarer Flächen aufgegeben wird und Gebüsche oder Wald auf diese Flächen vordringen.

Aufgrund des Klimawandels werden wärmeliebende Arten vermutlich ihr Verbreitungsgebiet in die Berggebiete erweitern. Dies ist heute bereits bei vielen Arten feststellbar. Für diejenigen, die heute schon auf höher gelegene Gebiete beschränkt sind, wird der Lebensraum markant schrumpfen. Für kälteliebende, alpine Arten besteht zukünftig deshalb ein erhöhtes Aussterberisiko.

Intakte Ökosysteme mit hoher Biodiversität bieten im Alpenraum zahlreiche wichtige Leistungen wie z.B. den Schutz vor Lawinen und Steinschlag (Wald) oder die Verhinderung von Bodenerosion und Schneerutschungen (artenreiche Wiesen, Wald). Besonders wichtig ist jedoch auch der Beitrag der biologischen Vielfalt zu einer als schön empfundenen Landschaft, die wiederum für den Tourismus einen hohen Wert aufweist. Umgekehrt wirken sich aber gerade der Tourismus und diverse Freizeitaktivitäten teilweise negativ auf die Biodiversität in den Alpen aus.

- Planung und Durchführung einer mehrtätigen Alpenexkursion / Hüttenwanderung, um oben genannte Zusammenhänge erfahrbar zu machen
- Referate zu verschiedenen Themen (Biodiversität in den Alpen, Nutzung und Naturschutz im Nationalpark, Wald im Wandel, Almwirtschaft)
- Kontaktaufnahme mit externen Partnern (z. B. Nationalpark Berchtesgaden, Förster, Almbetriebe, Hüttenwirte, etc.)
- Nachbetrachtung und Evaluation der Exkursion, Präsentation

Zielgruppe:

- Berg- und Naturbegeisterte, denen „Grundfitness“ und Trittsicherheit keine Fremdwörter sind.
- Schüler, die sich nicht von einem Matratzenlager auf einer einfachen Hütte abschrecken lassen.

Hinweis: Für die Exkursion wird eine Wanderausrüstung (Bergschuhe, Funktionsbekleidung, Rucksack, Regenjacke) benötigt. Kosten für die Exkursion werden mit max. 180€ angestrebt.

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Be- obachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	<p>Allgemeines zum Ablauf des Seminars (Leistungserhebungen, erwartete Leistungen, Methoden)</p> <p>Einführung in die Studien- und Berufsorientie- rung, Schülerelbsteinschätzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbeginn • Kontakte zu außerschulischen Partnern • Einteilung in Kleingruppen zur Planung der Exkursion • Projektarbeit in Arbeitsgruppen 	<p>Präsentation eines Studiengangs bzw. eines Berufsfeldes</p> <p>Beobachtungen durch die Lehrkraft, Gesprächsbeteiligung, Selbständigkeit</p>
11/2	März - Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit in Arbeitsgruppen • Durchführung der Exkursion (z. B. in der Wo- che, in der die Studienfahrt der 10. Jahr- gangsstufe stattfindet) 	<p>Beobachtungen durch die Lehrkraft, Gesprächsbeteiligung, Selbständigkeit, Präsentation der erarbeiteten Exkursionsbausteine</p>
12/1	Sept. - Feb.	<p>Individuelle Recherche über Studiengänge/ Berufsbilder und Entwicklung einer eigenen beruflichen Perspektive anhand der Information durch externe Partner, Austausch und Diskussi- on in der Gruppe.</p> <p>Exkursion nach Interessenslage in Kleingruppen zu Universitäten, Abi- / Berufsmessen</p> <p>Präsentation der Ergebnisse durch die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Exkursion • Feedbackrunde und Abschlussgespräche mit jedem einzelnen Schüler 	<p>Bewerbungsmappe</p> <p>Individueller Beitrag bei der Präsen- tation</p>
<p>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Nationalpark, Almbetriebe, Förster, Hüttenwirte etc.</p>			
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Ideen, Wünsche und Vorschläge der Seminarteilnehmer können den Projektlauf evtl. beeinflussen.</p> <p>Schüler aus diesem Seminar können nicht mit auf die Musik-Probenwoche im Juli 2019!</p>			

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung



Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach

...
